

Stock 3 (FORGL3)

Code des Moduls	FORGL3
Leistungsbaustein	Warenlagerung 1 (STMA1)
Festgelegte Bewertungsmethoden	2
Beruf / Tätigkeit	Gestionnaire qualifié en logistique
Diplom / Zertifikat	Diplôme d'aptitude professionnelle
Bewertungsmethoden	Betrieblicher Auftrag

Bewertungstabelle für die Module im Unternehmen

1	<p>Der Auszubildende ist in der Lage, mit Hilfe der internen EDV-Mittel und unter Berücksichtigung der zutreffenden Sicherheitsmaßnahmen den passenden Lagerplatz ausfindig zu machen und zu reservieren. Er kann hierzu die Bodenbelastung berechnen und Flächen- sowie Volumenrechnungen durchführen. Er beachtet die Lagertypen, -höhen sowie die Maximallasten bei der Einlagerung in Regale. Er wendet seine Kenntnisse über die physikalischen und chemischen Eigenschaften von Stoffen und Gütern an und berücksichtigt hierbei auch die Lagerumschlagshäufigkeit der einzelnen Güter.</p> <p>Ausgewählt</p>
	<p>Indikatoren</p> <p>Er kann die angewandten EDV-Programme nutzen. Er kennt die Formel zur Berechnung von Fläche, Volumen und Lagerumschlagshäufigkeit. Er kennt die Beschilderung von Gefahrgütern und kann diese auch interpretieren.</p>
	<p>Sockel</p> <p>Er kann Ware alleine einlagern und einem neuen Artikeln, ohne große Hilfestellung, ein Lagerplatz zuordnen, jedoch unter Berücksichtigung niemanden zu gefährden.</p>

2

Der Auszubildende kann die Waren mit Hilfe der geeigneten internen Fördermittel transportieren und entladen. Er achtet dabei auf ihre Beschaffenheit und respektiert die vorgegebenen Sicherheitsmaßnahmen.

Obligatorisch

Indikatoren

Er benützt nur die Fördermittel, wozu er berechtigt ist, um Ware fachgerecht zu transportieren und zu entladen.

Sockel

Er befördert Ware sachgerecht und fachgerecht, ohne diese zu beschädigen

3

Der Auszubildende kann mit Hilfe der betriebseigenen EDV-Hilfsmittel Lagerbestände erfassen und verwalten. Bei Fehlmengen kann er fachgerecht eingreifen.

Obligatorisch

Indikatoren

Er kann anhand den angewandten EDV-Programmen, Fehlmengen erkennen.
Er weiss, wie diese entstehen und kann diese auch korrigieren

Sockel

Er erkennt die Fehlmengen und kann diese auch dokumentieren.
Er korrigiert die Fehlmengen.

4

Der Auszubildende kann Lagerinventuren durchführen.

Obligatorisch

Indikatoren

Er versteht den Sinn und kann die Abweichungen erkennen und kann diese korrigieren.

Sockel

Er kann selbständig eine Lagerinventur durchführen unter Berücksichtigung der möglichen Fehlerquellen während einer Inventur (z. Bsp.: Lieferzugänge resp. Warenabgänge während dem zählen).
Er kann Erklären wie große Abweichungen (mehr wie 25%) möglich sind.

5

Der Auszubildende ist in der Lage, unter Berücksichtigung der gesetzlichen und betrieblichen Regelungen zum Schutz der Umwelt und der betrieblichen Sicherheitsvorschriften, die fachgerechte Entsorgung von Materialien, Stoffen und Chemikalien zu organisieren.

Ausgewählt

Indikatoren

Er kann die nationalen sowie die betrieblichen Bestimmung, zur Entsorgung von Materialien, Stoffen und Chemikalien, finden und dann, gegebenenfalls mit fremder Hilfe, anwenden.

Sockel

Er weiß wie er die gesetzlichen Bestimmungen, zur Entsorgung von Materialien, Stoffen und Chemikalien, findet (z.B.: Internet, Flyer usw.) und wendet diese auch in allen Fällen an.

6

Der Auszubildende pflegt einen kollegialen Umgang mit seinen internen Mitarbeitern.

Obligatorisch

Sozial und persönlich

Indikatoren

Er pflegt die beruflichen Beziehungen. Er kann mit Arbeitskollegen im Team arbeiten.

Sockel

Er kann sich schnell (1 bis 2 Wochen) in den einzelnen Abteilungen integrieren und begrüßt die Arbeitskollegen und wendet sich freundlich an diese. Er tauscht Informationen, die für den guten Arbeitsablauf nötig sind, aus

7

Der Auszubildende ist in der Lage, seine berufliche Entwicklung einzuschätzen.

Ausgewählt

Sozial und persönlich

Indikatoren

Er kann eine Selbsteinschätzung machen.

Sockel

Er kann erklären, was er bis dato gelernt hat

8

Der Auszubildende akzeptiert andere Wertvorstellungen.

Obligatorisch

Sozial und persönlich

Indikatoren

Er ist aufgeschlossen.

Sockel

Er versteht und kann andere Meinungen akzeptieren.

9

Der Auszubildende ist in der Lage, die Grenzen seiner Kompetenzen zu erkennen und dementsprechend Hilfe zu organisieren.

Obligatorisch

Sozial und persönlich

Indikatoren

Er akzeptiert seine Grenzen

Sockel

Er scheut sich nicht, Hilfe (z.B.: gezielte Fragen, Ratschläge usw.) in Anspruch zu nehmen, um seine Kenntnisse zu erweitern.

10

Der Auszubildende ist sich der Bedeutung von Mensch und Natur im Klaren und trifft seine Entscheidungen im Sinne von Umweltschutz und Nachhaltigkeit.

Ausgewählt

Sozial und persönlich

Indikatoren

Er denkt umweltbewusst.

Sockel

Er unterbreitet Vorschläge zum Umweltschutz und Nachhaltigkeit

Der Auszubildende ist in der Lage unter Anleitung des Tutors ein Berichtsheft zu führen und darin die in der Ausbildung behandelten Themen / Inhalte / Aufgaben festzuhalten

Obligatorisch

Indikatoren

- Der Auszubildende verfasst 1 Bericht. Der Bericht geht über 2 bis 5 Seiten (ohne Fotos und Anhang) in einer Schriftgröße von 12
- Im Bericht „Die Warenlagerung“ werden mindestens folgende Punkte beschrieben:
- Einlagerung der Ware mit Hilfe der internen EDV-Mittel und unter Berücksichtigung der Lagertypen, Lagerhöhen, der Maximallast der Regale, der physikalischen und chemischen Eigenschaften der Güter sowie der Lagerumschlagshäufigkeit
- Die Inventur Erklärung der Inventur. Durchführung der Inventur und gegebenenfalls Korrekturmassnahmen
- Die Fachgerechte Entsorgung unter Berücksichtigung der gesetzlichen und betrieblichen Regelungen zum Schutz der Umwelt und der betrieblichen Sicherheitsvorschriften.
- (Fakultativ) Die Lagerhaltung per EDV

Sockel

- Die Anleitung des Tutors werden aufgenommen und bei der Führung des Berichtsheft umgesetzt
- Der Bericht ist ordentlich, übersichtlich und regelmäßig geführt
- Der Bericht ist korrekt auf Französisch oder Deutsch geschrieben
- Alle wesentlichen Angaben zu Themen / Inhalten / Aufgaben sind festgehalten
- Beigefügte Bilder, Skizzen und Anhänge stimmen mit dem Bericht überein

Anzahl der zu evaluierenden ausgewählten Kompetenzen 2/4

Anzahl der zu evaluierenden obligatorischen Kompetenzen 7